

Frau Kohlhaas stellte aktuelle touristische Projekte im Rhein-Sieg-Kreis vor.

Die Projekte mit den Themenschwerpunkten Wandern, Radfahren, Qualitätsoffensive mit einem Fazit und Ausblick am Ende sind im Vortrag von Frau Kohlhaas dargestellt. Dieser ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Abg. Neuber merkte an, dass noch nie so intensiv Tourismusprojekte im Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt worden seien. Die Projekte seien zum großen Teil über EFRE-Gelder finanziert. Da diese Gelder befristet seien, Sorge er sich um die Nachhaltigkeit der Projekte. Weiter fragte er nach der Einbindung des Nutscheider-Höhenweges und der vorhandenen Radwege im Bröltal.

Frau Kohlhaas ergänzte, dass der Nutscheider-Höhenweg beim Mobilen Radreiseführer in der Route „Burgen und Schlösser entlang Bröl und Sieg“ integriert ist. Die finanzielle Nachhaltigkeit für Ersatzbeschaffungen in der Infrastruktur sei schon organisiert. Fehlen würde noch ein „Kümmerer“ der die Projekte nachhaltig betreue.

SkB Peter betonte ebenfalls Wichtigkeit einer Nachhaltigkeit der einzelnen Projekte. Er bat die Überlegungen hierzu zu konkretisieren.

Frau Kohlhaas fügte an, dass die vier Siegkommunen Siegburg, Hennef, Eitorf und Windeck einen Betrag für das Projekt Naturregion Sieg bereitstellen wollten. Aus diesem könnten Marketingmaßnahmen und Reparaturkosten bezahlt werden. Hier würden die Sachkosten zur Verfügung gestellt. Allerdings wären hierin keine Personalkosten enthalten. Sie warnte weiter davor, immer neue Produkte zu schaffen. Die nun vorhandenen Themen Wandern und Radfahren sollten gesichert und weiterentwickelt werden.

Abg. Bausch ergänzte, dass sich im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes 2020 gemeinsam Gedanken gemacht werden könne, wie eine mögliche nachhaltige Lösung aussehen könne.

Er fragte, ob es noch Lücken beim Siegradweg gebe und, ob eine Vermarktung des RheinRadWeges über den Verein Köln/Bonn e.V. möglich wäre.

Abg. Diekmann stellte den wirtschaftspolitischen Nutzen gerade für die kleineren Kommunen heraus und erfragte die Übernachtungszahlen der Region.

Frau Kohlhaas erläuterte, dass der Verein Köln/Bonn e.V. sich nicht mit dem operativen Geschäft beschäftige. Das Marketing könne aber über die T&C Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler erfolgen. Die Projekte auch überregional, wie z.B. auf der ITB vermarkten könne. Auf dem Radweg Sieg seien ihrem Wissen nach bis Schladern alle Lücken geschlossen. In Dreisel würde noch über den Brückenbau entschieden.

Die Übernachtungszahlen lägen 2012 mit 1,4 Mio. im Kreis über denen der Stadt Bonn. Gerade im Siegtal sei der Anstieg 2012 deutlich gewesen.

Dr. Tengler ergänzte, dass der Rhein-Sieg-Kreis 2012 einen Zuwachs von 7,6% bei den Übernachtungszahlen hatte. In NRW seien im gleichen Zeitraum die Übernachtungen um 2% und in Bonn um 1,8% gestiegen. Allerdings seien die Zahlen im 1. Quartal 2013 gefallen, dies liege am bisher kalten und schlechten Wetter.

Frau Kohlhaas berichtete, dass die meisten Kommunen dankbar sind, wenn es jemanden gibt, der die Projekte im Gesamtkontext betrachtet und als „Kümmerer“ die Kommune nicht alleine lässt. Der Rhein-Sieg-Kreis habe im Touristikbereich seine vier Teildestinationen. Diese werden von der Kreisverwaltung in bestimmten Projekten wie dem RheinRadWeg gemeinsam vertreten.

Abg. Döhl erfragte die Eigentumsverhältnisse der Wanderwege. Falls diese der Kommune gehören, würden die Wege abgeschrieben werden. Er fragte, ob nicht eine Stiftung für die Nachhaltigkeit garantieren könne. Weiter erkundigte er sich nach dem Sachstand zum Naturparkplan Siebengebirge.

Frau Kohlhaas erläuterte, dass der Naturparkplan die Maßnahmen der nächsten 10-15 Jahre im Siebengebirge enthalten soll. Der Plan werde vom Beratungsunternehmen FUTUR und dem Büro für

Umweltplanung Bonn gemeinsam erarbeitet. Der Auftrag sei Ende März vergeben worden und im März 2014 solle der Entwurf des Plans fertig gestellt sein.

Abg. Scharnhorst fragte nach konkreten Vorschlägen wie ein Nachhaltigkeitskonzept aussehen könne.

Abg. Metz betonte die Umsetzbarkeit eines Konzeptes. Hervorheben wollte er auch die hohe Zahl an Tagestouristen, die sich bei den Übernachtungszahlen nicht auswirken aber die Gastronomie stärken. Weiter regte er eine Evaluation der Nutzung der Möblierung der Naturregion Sieg an.

Frau Kohlhaas ergänzte, dass die Nutzung der Möblierung der einzelnen Standorte überprüft werde und verwies auf die Internetseite der Naturregion Sieg, www.naturregion-sieg.de, von welcher u.a. GPS-Tracks heruntergeladen werden können.

Die Ausschussvorsitzende formulierte den Auftrag an die Verwaltung ein Konzept für die nächste Ausschusssitzung zu erarbeiten, wie die Nachhaltigkeit der Naturregion Sieg und anderer Projekte im Rhein-Sieg-Kreis gesichert werden kann. Diesem Auftrag wurde einstimmig zugestimmt.